



UDUMA

Medizinisch-technische Unterstützung für Ost- und Zentralafrika e.V.

gemeinnütziger Verein, VR 13506

Köln, im Dezember 2013

Liebe Freunde,

im Oktober konnte der Techniker der von uns beauftragten Lieferfirma endlich die dringend erwartete neue Solarkühlbox in der Blutbank Butembo installieren. Zudem stand eine Generalüberholung der Solaranlage von 2006, einschließlich einem Satz frischer Batterien, an. Die Anschaffungen waren notwendig, um den Betrieb bei gesteigener Nachfrage nach Blutkonserven zu optimieren.



UDUMA hat damit einen wichtigen Beitrag zur ersten Ausbauphase des Blutbank-Programms geleistet.

Im August vergangenen Jahres reisten Georg Roloff (UDUMA - Geschäftsführer) und Dr. Thomas Wolff (Medizinischer Leiter) zu Gesprächen nach Goma. Dort wurde mit der nationalen Koordinatorin des Blutbank-Programms für die Provinz Nord-Kivu, Dr. Lylianne Bwiza, der Ausbau des Zentrums in zwei Phasen vereinbart.

Phase 1. Komplettierung der Blutbanktechnik

Weiterhin fehlt eine gekühlte Blutbank-Zentrifuge, die bei dem ständig wachsenden Bedarf an Blutkonserven notwendig wird.

Phase 2. Neubau des Transfusionszentrums

Die derzeitige Unterbringung der Blutbank in einem räumlich beengten Verwaltungsgebäude des Distrikarztes in dem 8 km entfernten Ort Katwa, ist nur eine Zwischenlösung.

Im dreigliedrigen Blutbanksystem für den Nord-Kivu entstehen Zentren in den Städten Goma, Lubero und Butembo, um eine flächendeckende Versorgung mit Blutkonserven sicherzustellen.

UDUMA

Medizinisch-technische Unterstützung für Ost-und Zentralafrika e.V.

gemeinnütziger Verein, VR 13506

Die zweite Ausbauphase sieht einen Neubau für die bestehende Blutbank im Stadtzentrum von Butembo vor. Anlässlich unseres Besuchs beim Gesundheitsminister der Provinz Nord-Kivu, Mr. Mundenga, erhielten wir die Zusage für ein geeignetes Gelände in Butembo, auf dem das Transfusionszentrum entstehen soll.



Das Baugrundstück wurde der Koordinatorin Dr. Bwiza im August dieses Jahres übergeben und befindet sich am Rand des Distriktkrankenhauses von Butembo.

Die Finanzierung eines so kostenintensiven Bauvorhabens ist für UDUMA eine große Herausforderung. Damit diese entscheidende Phase realisiert werden kann, sind wir auf der Suche nach einer geeigneten Stiftung.

Die Bereithaltung von Spenderblut wird in der Region immer wichtiger. Dafür ist einmal die steigende Zahl von Verkehrsunfällen in der 600.000-Einwohner-Stadt Butembo verantwortlich. Blutverlust bei Geburten, Anämiefälle, bedingt durch Mangelernährung, und der immer noch schwelende Krieg um die Bodenschätze, verursachen zudem einen erhöhten Bedarf.

Jede Blutkonserve muss auf HIV, Hepatitis B und C, Malaria und Syphilis getestet und anschließend bei 4° C gelagert werden. Im laufenden Betrieb der Blutbank entstehen hohe Kosten durch Verbrauchsmaterialien, wie Blutbeutel und Test-Reagenzien sowie den Transport der gekühlten Konserven in vielfach abgelegene Krankenhäuser.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende wieder einen Beitrag zur Aufrechterhaltung dieses wichtigen Dienstes leisten.

Herzliche Grüße

Lisa Tepaß

Georg Roloff